

Gruppe PRO Remscheid
im Rat der Stadt



Ratsgruppe PRO Remscheid · Lange Straße 33 · 42857 Remscheid

Rede des PRO-Remscheid-Ratsgruppensprechers Andre Hüsgen zu TOP 7.3.3 der Stadtratssitzung am 9. Juli 2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

neben allen anderen Dingen erleben wir derzeit in einer Art Zeitraffer den größten wirtschaftlichen Niedergang unseres Landes seit dem Zweiten Weltkrieg. Allein die Hiobsbotschaften der letzten Wochen sollten wirklich alle Alarmglocken schrillen lassen. Allein im ersten Quartal dieses Jahres gingen wirtschaftsbedingt fast 500.000 Jobs verloren. Aktuelle Erhebungen zeigen zudem, dass rund 60 Prozent der Industrieunternehmen hierzulande einen weiteren Personalabbau planen.

Schauen wir auf die sozialen Sicherungssysteme, so erleben wir eine regelrechte Implosion bzw. eine vorsätzliche kosmetische Verschlimmbesserung, die einmal mehr fast ausschließlich die fleißigen, hart arbeitenden Menschen und vor allem die Familien trifft. Zum einen verursacht durch Leistungskürzungen, zum anderen durch Mehrbelastungen. Zugleich werden Steuergelder in die ganze Welt regelrecht hinausgeblasen. Es würde den Rahmen sprengen, all die Grausamkeiten hier aufzuzählen. Schlimm ist, dass sogar der Alkoholkonsum signifikant teurer werden soll, denn dieser scheint das geeignetste Mittel zu sein, den ganzen Wahnsinn in unserem Lande noch zu ertragen!

In ausgerechnet diesen Zeiten, vor diesem Hintergrund plant die Remscheider Verwaltung eine wahrliche Orgie personeller Neueinstellungen!

Meine Damen und Herren, sind wir eigentlich wahnsinnig geworden?

Spätestens jetzt wäre eine Fokussierung auf die Arbeitsplätze in der Verwaltung, die dem Namen des öffentlichen Diensts gerecht werden, geboten. Stellen, die für den Bürger notwendige Dienstleistungen erbringen. Ausdrücklich hiervon ausgenommen sind Bereiche wie Klima-, Gender- und sonstiger ideologischer Firlefanz. Den betroffenen Beschäftigten, die sich selbstreferenziell freilich als ganz und gar unverzichtbar darstellen, muss unmissverständlich klargemacht werden, dass nur noch tatsächlicher Dienst am Bürger gefragt ist. Personelle Umstrukturierungen sind in der freien Wirtschaft bei Firmen, die finanziell angeschlagen sind, nichts anderes als gelebte Normalität. Genau darauf zielt nämlich unser Änderungsantrag ab. Es darf gerade in der jetzigen Situation keine Neueinstellungen geben!

Gruppe PRO Remscheid im Rat der Stadt
Lange Straße 33 · 42857 Remscheid

Mobil (0177) 6 43 58 53 · Internet www.pro-remscheid.org · E-Mail info@pro-remscheid.org

Ich zeichne es einmal politisch-sinnbildlich: Wenn wir heute nicht die Heckenschere auspacken, werden wir morgen unvermeidlich den Rasenmäher bemühen müssen. Wenn dann der Rasenmäher eines Tages auch nicht mehr reichen wird, dann muss unser aller guter Freund, Fraktionskollege Thorsten Pohl, mit der politischen Kettensäge durchs Rathaus ziehen und auf eine argentinische Lösung setzen.

Argentinien, werter Ratspartner, wird nicht nur in Remscheid, sondern auch bundesweit die Lösung sein ! Weil wir uns momentan inmitten der Fußball-Weltmeisterschaft befinden und ich einen Fußball-Bezug herstellen möchte, sage ich es abschließend mit Udo Jürgens, der zusammen mit der Nationalmannschaft der BR Deutschland im Jahr 1978 einen ganz wunderbaren Titel aufnahm. Die Älteren dürften sich erinnern an den Text, in dem es heißt: „Buenos días Argentina“. Und da dieser Rat gleich mehrheitlich zig neue Stellen in der Verwaltung beschließen wird, füge ich im Namen unserer Ratsgruppe an: Gute Nacht Remscheid!